

Dr. Alf Gerlach

### **Eifersucht und Neid**

Eifersucht und Neid sind basale menschliche Emotionen, mit denen alle Menschen in ihrer Entwicklung in Berührung kommen und die sie auch als Erwachsene weiterhin beschäftigen. In der klinischen Arbeit begegnen wir ihnen oft bei unseren Patienten, die an einem Übermaß dieser Emotionen leiden. Wir würden aber auch ihr Fehlen als ein klinisches Phänomen begreifen, das unsere Neugier herausfordert, und dessen Durcharbeiten ein entscheidender Schritt zur inneren Veränderung werden kann.

Die Psychoanalyse plädiert für eine klare Unterscheidung von Neid und Eifersucht. Neid entsteht in der Regel eher im Rahmen einer Zweiersituation, in der jemand etwas haben oder besitzen möchte, was einem anderen in der Realität oder aber auch in der Phantasie des Neiders gehört. Eifersucht benötigt dagegen eine Dreiersituation, in der die Phantasie einer ausschließlichen oder besonderen Beziehung zu einem anderen Menschen durch einen Dritten bedroht scheint. Ihre Wurzel wird in der ödipalen Entwicklungsphase gesehen.

Der Vortrag wird die unterschiedlichen psychoanalytischen Positionen zu Neid und Eifersucht nachzeichnen. Beispiele aus der klinischen Arbeit werden dazu dienen, die Gefährdung des inneren Gleichgewichts durch die mit diesen Emotionen verbundenen Spannungen zu verdeutlichen und mögliche Konsequenzen für ihre Beachtung in der psychoanalytischen Diagnostik und Therapie zu beleuchten.